

Zeitschrift: Schweizerisches Handelsamtsblatt = Feuille officielle suisse du commerce = Foglio ufficiale svizzero di commercio
Band: 36 (1918)
Heft: 18

Heft

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

Download PDF: 15.10.2024

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Bern
Mittwoch, 23. Januar
1918

Schweizerisches Handelsamtsblatt

Berne
Mercredi, 23 janvier
1918

Feuille officielle suisse du commerce - Foglio ufficiale svizzero di commercio

Erscheint 1—2 mal täglich

XXXVI. Jahrgang — XXXVI^{me} année

Paraît 1 ou 2 fois par jour

N^o 18

Redaktion u. Administration im Schweiz. Volkswirtschaftsdepartement —
Abonnements: *Schweiz*: jährlich Fr. 12.20, halbjährlich Fr. 6.20 — *Ausland*:
Zuschlag des Porto — Es kann nur bei der Post abonniert werden — Preis
einzelner Nummern 15 Cts. — Annoncen-Regie: Publicitas A. G. Insertions-
preise: 40 Cts. die sechsgespaltene Kolonelle (Ausland 50 Cts.)

Rédaction et Administration au Département suisse de l'économie publique —
Abonnements: *Suisse*: un an fr. 12.20, un semestre fr. 6.20 — *Etranger*:
Plus frais de port — On s'abonne exclusivement aux offices postaux —
Prix du numéro 15 Cts. — Règle des annonces: Publicitas S. A. — Prix
d'insertion: 40 cts. la ligne (pour l'étranger 50 cts.)

N^o 18

Inhalt: Konkurse. — Nachlassverträge. — Abhanden gekommene Wertpapiere. — Handelsregister. — Muster und Modelle. — Fabrik- und Handelsmarken. — Einfuhr von Uhren in Deutschland. — Deutschland: Ausfuhr- und Durchfuhrverbote. — Schweizerische Gesandtschaft in Haag. — Wochenanweise der Schweizerischen Nationalbank und anderer Banken. — Internationaler Postgiroverkehr.

Sommaire: Faillites. — Concordats. — Titres disparus. — Registre de commerce. — Dessins et modèles. — Marques de fabrique et de commerce. — Commerce du vieux fer, de la vieille fonte, des déchets de fer neuf et des tournures de fonte de fer. — Approvisionnement du pays en bois d'œuvre. — Importation de montres en Allemagne. — Légation de Suisse à La Haye. — Situations hebdomadaires de la Banque Nationale Suisse et d'autres Banques. — Service international des virements postaux.

Amtlicher Teil — Partie officielle — Parte ufficiale

Konkurse — Faillites — Fallimenti

Konkursöffnungen — Ouvertures de faillites

(B.-G. 231 und 232.)

(L. P. 231 et 232.)

Die Gläubiger der Gemeinschuldner und alle Personen, die auf in Händen eines Gemeinschuldners befindliche Vermögensstücke Anspruch machen, werden aufgefordert, binnen der Eingabefrist ihre Forderungen oder Ansprüche, unter Einlegung der Beweismittel (Schuldscheine, Buchauszüge etc.) in Original oder amtlich beglaubigter Abschrift, dem betreffenden Konkursamt einzugeben.

Desgleichen haben die Schuldner der Gemeinschuldner sich binnen der Eingabefrist als solche anzumelden, bei Straffolgen im Unterlassungsfalle.

Wer Sachen eines Gemeinschuldners als Pfandgläubiger oder aus andern Gründen besitzt, hat sie, ohne Nachteil für sein Vorzugsrecht, binnen der Eingabefrist dem Konkursamt zur Verfügung zu stellen; bei Straffolgen im Unterlassungsfalle; im Falle ungerechtfertigter Unterlassung erlischt zudem das Vorzugsrecht.

Den Gläubigerversammlungen können auch Mitschuldner und Bürgen des Gemeinschuldners, sowie Gewährspflichtige beizuhelfen.

Kt. Zürich Konkursamt Hottingen-Zürich 7 (91⁴)

Gemeinschuldner: Hofmann, Jacques, Juwelenhändler, von Zürich, wohnhaft Klossbachstrasse 62, Zürich 7 (Geschäftslokal «Mossehaus», Zürich 1).

Datum der Konkurseröffnung: 11. Januar 1918.
Erste Gläubigerversammlung: Donnerstag, den 24. Januar 1918, nachmittags 3¹/₂ Uhr, im Hotel Pfauen (Saal), Zürich 7.
Eingabefrist: Bis 19. Februar 1918.

Ct. de Genève Office des faillites de Genève (119)

Faillite: Société Anonyme «Avistas», Rue de la Croix d'Or, 17, Genève.

Date de l'ouverture de la faillite: 28 novembre 1917.
Liquidation sommaire: 15 décembre 1917.
Délai pour les productions: 12 février 1918.

Kollokationsplan — Etat de collocation

(B.-G. 249, 250 u. 251.)

(L. P. 249, 250 et 251.)

Der ursprüngliche oder abgeänderte Kollokationsplan erwacht in Rechtskraft, falls er nicht binnen zehn Tagen vor dem Konkursgericht angefochten wird.

L'état de collocation, original ou rectifié, passe en force, s'il n'est attaqué dans les dix jours par une action intentée devant le Juge qui a prononcé la faillite.

Kt. Zürich Konkursamt Riesbach-Zürich 8 (114⁹)

Gemeinschuldner: Morf, Max, Hobelwerk, Florastrasse Nr. 22, in Zürich 8.
Anfechtungsfrist: Bis 2. Februar 1918.

Ct. de Vaud Office des faillites de Lausanne (107)

Failli: Müller, Louis, Hôtel Carlton, Lausanne.
Délai pour intenter action en opposition: 10 jours.

Ct. de Genève Office des faillites de Genève (120)

Faillite: Société Robert et Co, en liquidation, fabrique de vis, à Châtelaine.
Délai pour intenter action en opposition: 10 jours.

Schluss des Konkursverfahrens — Clôture de la faillite

(B.-G. 268.)

(L. P. 268.)

Chiusura della procedura di fallimento

(L. E. 268.)

Kt. Bern Konkurskreis Interlaken (106)

Gemeinschuldner: Pfister-Storck, Karl, Hotel Metropol, Wengen, Gemeinde Lauterbrunnen, nun in Bern.
Datum des Schlusses: 8. Januar 1918.
Der a. o. Konkursverwalter: F. Schneider, Notar.

Ct. del Ticino Ufficio dei fallimenti di Lugano (108)

Fallita: Ditta Fratelli Bellorini e Fratelli Bernasconi, industria laterizi e calce, alla Torazza di Caslano.
Data del decreto di chiusura: 17 gennaio 1918, della pretura di Lugano-Campagna.

Nachlassverträge — Concordats — Concordati

Nachlassstundung und Aufruf zur Forderungseingabe

(B.-G. 295—297 u. 300.)

Sursis concordataire et appel aux créanciers

(L. P. 295—297 et 300.)

Den nachbenannten Schuldnern ist für die Dauer von zwei Monaten eine Nachlassstundung bewilligt worden.

Les débiteurs ci-après ont obtenu un sursis concordataire de deux mois.

Die Gläubiger werden aufgefordert, ihre Forderungen in der Eingabefrist beim Sachwalter einzugeben, unter der Androhung, dass sie im Unterlassungsfalle bei den Verhandlungen über den Nachlassvertrag nicht stimmfähig wären.

Les créanciers sont invités à produire leur créances auprès du commissaire dans le délai fixé pour les productions, sous peine d'être exclus des délibérations relatives au concordat.

Eine Gläubigerversammlung ist auf den unten hiefür bezeichneten Tag einberufen. Die Akten können während zehn Tagen vor der Versammlung eingesehen werden.

Une assemblée des créanciers est convoquée pour la date indiquée ci-dessous. Les créanciers peuvent prendre connaisance des pièces pendant les dix jours qui précèdent l'assemblée.

Kt. Bern Konkurskreis Interlaken (118)

Der Eisbahn-Kurpark-Kursaal- & Kasino-Genossenschaft Grindelwald ist durch Erkenntnis des Gerichtspräsidenten von Interlaken vom 21. Januar 1918 eine Nachlassstundung von zwei Monaten bewilligt und der Unterzeichnete als Sachwalter bestellt worden. Die Stundung umfasst auch die pfandversicherten Forderungen im Sinne von Art. 2 der Verordnung vom 27. Oktober 1917.

Die Gläubiger werden hiermit aufgefordert, ihre Forderungen bis zum 15. Februar 1918 beim Sachwalter schriftlich einzureichen. Im Unterlassungsfalle sind die Gläubiger bei den Verhandlungen über den Nachlassvertrag nicht stimmfähig.

In den Eingaben ist der Schuldgrund anzugeben und die Forderungen sind zu belegen.

Gleichzeitig werden die Gläubiger zwecks Beratung des Nachlassvertrages, bzw. des Gesuches um Stundung der pfandversicherten Forderungen, zu einer Versammlung einberufen auf Samstag den 2. März 1918, nachmittags 2 Uhr, in das Hotel Bahnhof in Grindelwald.

Die Akten liegen im Bureau des unterzeichneten Sachwalters während 10 Tagen vor der Versammlung zur Einsicht auf.
Grindelwald, den 22. Januar 1918.

Der gerichtlich bestellte Sachwalter: Rudolf Hässler, Notar.

Kt. Nidwalden Konkurskreis Nidwalden (113)

In Sachen des O d e r m a t t - H o s p e n t h a l, J o s e f, Hotel Schiller, Kehrsiten (Kt. Nidwalden), betreffend Gesuch um Bewilligung eines Nachlassvertrages gemäss bundesrätlicher Verordnung vom 27. Oktober 1917 ist der unterzeichnete Rechtsanwalt von der Nachlassbehörde als Sachwalter bestimmt worden.

Es ergeht hiermit an alle Gläubiger des Schuldners die Aufforderung, ihre Forderungen binnen 20 Tagen einzugeben, unter Androhung des Verlustes des Stimmrechtes bei den Verhandlungen über den Nachlassvertrag im Unterlassungsfalle.

Die Gläubigerversammlung findet statt: Donnerstag, den 21. Februar 1918; im Hotel Tell, in Stans. Beginn der Verhandlung nachmittags 2 Uhr. Die Akten liegen während 10 Tagen vor der Versammlung beim Sachwalter zur Einsicht auf.
Stans, den 15. Januar 1918.

Der Sachwalter: Dr. V. Bucher, Rechtsanwalt.

Kt. Graubünden Nachlassbehörde des Kreises Oberengadin (109)

Schuldner: Spichiger, Alfred, Flaschnermeister, in St. Moritz.
Dauer der Stundung: Bis 16. März 1918.
Sachwalter: C. König, Bankprokurist, St. Moritz.
Eingabefrist: Innert 20 Tagen beim Sachwalter.

Gläubigerversammlung: 2. März 1918, nachmittags 2¹/₂ Uhr, im Gemeindehaus, Amtszimmer des Kreisamtes Oberengadin, in St. Moritz.
Die Akten liegen vom 20. Februar 1918 an beim Sachwalter zur Einsicht auf.

Kt. Graubünden Präsident des Kreisgerichtsausschusses Oberengadin (110)

Schuldner: Spichiger, Alfred, Flaschnermeister, St. Moritz.
Datum der Bewilligung der Stundung: 16. Januar 1918, durch den Kreisgerichtsausschuss Oberengadin.
Dauer der Stundung: Bis 16. März 1918.

Sachwalter: C. König, Prokurist der St. Moritzerbank A.-G., in St. Moritz.

Verlängerung der Nachlassstundung — Prolongation du sursis concordataire

(B.-G. 295, Abs. 4.)

(L. P. 295, al. 4.)

Kt. Graubünden Präsident des Kreisgerichtsausschusses Oberengadin (111)

Schuldner: Wirz, Ernst, Sattler und Tapezierer, in St. Moritz.
Verlängerung der Nachlassstundung: Bis 16. Februar 1918.
Datum des Entscheides: 16. Januar 1918, durch den Kreisgerichtsausschuss Oberengadin.

Aktiven und Passive werden von der neuen Firma <Zeller-Gächter & Co. vormalig Zeller-Gächter> übernommen.

Johann Zeller-Gächter, von Quarten, in St. Gallen, Adolf Weishaupt, von Appenzell, in St. Fiden-Tablat, Frau Marie Widmer-Steiger, von Mosnang, in Brügggen-Straubenzell, und Frau Marie Zeller-Gächter, von Quarten, in St. Gallen, haben unter der Firma Zeller-Gächter & Co. vormalig Zeller-Gächter in St. Gallen eine Kommanditgesellschaft eingegangen, welche am 2. Januar 1918 ihren Anfang nahm und die Aktiven und Passive der erloschenen Firma <Zeller-Gächter> übernimmt. Unbeschränkt haftender Gesellschafter ist Johann Zeller-Gächter; Kommanditäre sind Adolf Weishaupt mit dem Betrage von fünftausend Franken, Frau Marie Widmer mit dem Betrage von dreissigtausend Franken, Fabrikation und Export von Stiekereien, Wäsche, An- und Verkauf von Stoffen aller Art, Webergasse 19. Die Firma erteilt Prokura an die Kommanditärin Frau Marie Zeller-Gächter, von Quarten, in St. Gallen.

Taschentücher, Spitzen und Krägli. — 19. Januar. Aus der Kommanditgesellschaft unter der Firma Wylar & Co., Taschentücher, Spitzen und Krägli, in St. Gallen (S. H. A. B. Nr. 18 vom 23. Januar 1917, Seite 119), ist der Kommanditär Adolf Günther ausgetreten und dessen Kommanditbeteiligung und Prokura erloschen. Als neuer Kommanditär tritt in die Firma ein: Hermann Wylar, von Obereganden, (Aargau), in St. Gallen, mit dem Betrage von tausend Franken (Fr. 1000). Die Firma erteilt Einzelprokura an den Kommanditär Hermann Wylar.

Stiekereien, Taschentücher, Kragen. — 19. Januar. Adolf Günther, von und in St. Gallen, und Theodor Ilg, von Salenstein (Thurgau), in Wolfhalden, haben unter der Firma A. Günther & Co. in St. Gallen eine Kommanditgesellschaft eingegangen, welche am 19. Januar 1918 ihren Anfang nahm. Unbeschränkt haftender Gesellschafter ist Adolf Günther; Kommanditär: Theodor Ilg, mit dem Betrage von tausend Franken (Fr. 1000). Fabrikation und Export von Stiekereien, Taschentüchern, Kragen etc. Töpfenerstrasse 15.

21. Januar. Evangelische Gesellschaft der Kantone St. Gallen und Appenzell, Verein mit Sitz in St. Gallen (S. H. A. B. Nr. 312 vom 12. Dezember 1910, Seite 2103). Präsident ist zurzeit Paul Schaeffer-Brüschweiler, bisher Kassier, Kaufmann, von St. Gallen, in Tablat; Aktuar: Wilhelm Schlatter, Pfarrer, von und in St. Gallen; Kassier: Paul Mauerhofer, Kaufmann, von Burgdorf, in St. Gallen. Die Unterschriften des bisherigen Präsidenten Theophil Lutz-Schlatter und des bisherigen Aktuars Heinrich Kunkler sind erloschen.

Stoffe und Stiekereien. — 21. Januar. Die Firma Graf & Bürge, Ein- und Verkauf von Stoffen und Stiekereien, in St. Gallen (S. H. A. B. Nr. 294 vom 14. Dezember 1916, Seite 1890), ist infolge Auflösung und Liquidation erloschen.

21. Januar. Unter der Firma Krankenkasse Wildhaus besteht mit Sitz in Wildhaus an unbestimmte Dauer eine Genossenschaft nach Titel 27 des schweizerischen O. R. Die Statuten datieren vom 16. Dezember 1917. Die Kasse bezweckt, ihre Mitglieder gemäss den Statuten nach dem Grundsatz der Gegenseitigkeit im Krankheitsfalle zu unterstützen. Die Kasse unterzieht sich den an die Anerkennung des Anspruches auf Bundesbeiträge gemäss dem Bundesgesetz über die Kranken- und Unfallversicherung vom 13. Juni 1911 geknüpften Bedingungen und den in Ausführung und allfällig in Ergänzung dieses Gesetzes erlassenen Vorschriften. Durch diese Erklärung gelten die Bedingungen des Gesetzes als Inhalt der Statuten. Das Tätigkeitsgebiet der Kasse umfasst die Gemeinde Wildhaus. Die Kasse besteht nur aus genussberechtigten Mitgliedern beiderlei Geschlechtes. Genussberechtigte Mitglieder können alle in der Gemeinde Wildhaus sich aufhaltenden Personen werden: a) wenn sie nicht weniger als 16 Jahre alt sind und das 50. Altersjahr nicht überschritten haben. Ältere Personen werden nicht aufgenommen, es sei denn durch Freizügigkeit; b) wenn sie gesund und ohne solche Gebrechen sind, die sie an der Berufsausübung hindern; c) wenn sie nicht armengenössig oder Inssane eines öffentlichen Armenhauses sind; d) wenn sie überdies nicht schon bei mehr als einer andern Krankenkasse versichert und nicht für den Krankheitsfall so gestellt sind, dass ihnen aus der Versicherung bei der Kasse ein Gewinn entstehen würde. Der Eintritt ist schriftlich zu erklären; durch ihn werden die Statuten anerkannt. Für eine nicht handlungsfähige Person hat die Eintrittserklärung durch ihren gesetzlichen Vertreter zu erfolgen. Das zu entrichtende Eintrittsgeld beträgt je nach dem Eintrittsalter Fr. 1 bis Fr. 5. Die Mitgliedschaft beginnt erst nach Bezahlung des Eintrittsgeldes und des ersten Quartalbeitrages. Erfolgt die Bezahlung nicht innert Monatsfrist nach der Aufnahme, so wird letztere wirkungslos. Die Mitgliedschaft erlischt: a) durch den Tod; b) infolge Wegzuges aus dem Tätigkeitsgebiet der Kasse; c) durch den Austritt; d) durch Ausschluss und e) durch Erschöpfung der Genussberechtigung. Der Austritt kann jederzeit mit dreimonatiger Voranzeige erklärt werden. Die Erklärung muss schriftlich beim Präsidenten erfolgen. Ein ausgetretenes oder ausgeschlossenes Mitglied hat keine Ansprüche mehr an das Kassenvermögen. Die Mitglieder sind verpflichtet, in gesunden und kräftigen Tagen vierteljährlich zum Voraus einen Beitrag zu bezahlen. Die Beiträge werden jeweilen von der Hauptversammlung bestimmt. Ergibt es sich, dass die festgesetzten Beiträge ungenügend sind, so ist der Vorstand berechtigt und verpflichtet, eine das Gleichgewicht der Kasse sichernde Erhöhung vorzunehmen. Für die Verbindlichkeiten der Genossenschaft haftet nur das Vermögen derselben; eine persönliche Haftung der Mitglieder ist ausgeschlossen. Ein direkter Gewinn wird nicht beabsichtigt. Die Organe der Genossenschaft sind: 1. die Hauptversammlung, 2. die Kommission und 3. die Rechnungskommission. Die Kommission besteht aus Präsident, Vicepräsident, Aktuar, Kassier und drei Beisitzern. Präsident, Aktuar und Kassier führen kollektiv je zu zweien die rechtsverbindliche Unterschrift. Die Kommission besteht zurzeit aus: Stephan Walt, Wirt, von Altstätten, Präsident; Georg Baumgartner, Landwirt, von Wildhaus, Vicepräsident; Robert Künzle, Sticker, von Wildhaus, Aktuar; Joachim Forrer, Briefträger, von Wildhaus, Kassier; Jakob Knaus, Sticker, von Wildhaus; Johannes Hanselmann, Bäcker, von Sennwald, und Niklaus Feurer, Sticker, von Wildhaus; alle wohnhaft in Wildhaus.

Graubünden — Grisons — Grigioni

1918. 17. Januar. Unter dem Namen Viehzuchtgenossenschaft Malans hat sich mit Sitz in Malans am 26. August 1917 eine Genossenschaft gebildet. Die Dauer derselben ist unbestimmt. Die Genossenschaft hat den Zweck, die Rindviehzucht in wirksamer Weise zu fördern und für ihre Mitglieder einträglicher zu gestalten. Die Mitgliedschaft wird erlangt durch Aufnahmebeschluss der Generalversammlung, Erwerbun mindestens eines Anteilscheines von Fr. 10 und Zahlung einer Einkaufsgebühr, deren Höhe von der Generalversammlung bestimmt wird. Die Mitgliedschaft geht verloren durch freiwilligen Austritt, Tod und Ausschluss. Bei Todesfall kann die Mitgliedschaft vererbt werden, jedoch nur durch einen Erben ersten Grades. Wer austreten will, hat dies wenigstens drei Monate vor Jahresschluss dem Vorstande schriftlich anzuzeigen. Der Ausschluss erfolgt durch Mehrheitsbeschluss der Generalversammlung wegen wiederholter grober Pflichtverletzung als Genossenschafter. Je nachdem das Genossenschaftsvermögen am Schlusse des betreffenden Rechnungsjahres aktiv oder passiv ist, haben die Austretenden oder die Rechtsnachfolger verstorbener Mitglieder Anspruch auf eine Abfindungssumme, oder sind sie zur Bezahlung einer Loskaufsumme verpflichtet. Ausgeschlossene Mitglieder verlieren jeden Anspruch auf das Genossenschaftsvermögen, haben

aber bei einem Passivbestand in gleicher Weise wie Austretende zu partizipieren. Für die Verbindlichkeiten der Genossenschaft haftet nur das Vermögen derselben. Die persönliche Haftung ist ausgeschlossen. Die Organe der Genossenschaft sind: Die Hauptversammlung, ein Vorstand von drei Mitgliedern, die Expertenkommission und zwei Rechnungsrevisoren. Der Vorstand besteht aus einem Präsidenten, einem Kassier, zugleich Vizepräsident, und einem Aktuar, zugleich Zuchtbuchführer. Die rechtsverbindliche Unterschrift namens der Genossenschaft führt der Präsident gemeinsam mit dem Aktuar. Der Vorstand ist gegenwärtig wie folgt zusammengesetzt: Präsident: Major Georg Frouin, Landwirt, von und in Malans; Kassier und Vizepräsident: Peter Boner, Landwirt, von und in Malans; Aktuar, zugleich Zuchtbuchführer: Andreas Hartmann-Jägglen, Landwirt, von Lünen, in Malans.

Legname. — 17 gennaio. Proprietario della ditta Santi Ernesto, a San Vittore, è Ernesto Santi, di San Vittore, domiciliato a San Vittore. Commercio di legname. Casa n° 125.

Legname. — 17 gennaio. Proprietario della ditta Adolfo Frizzi, a San Vittore, è Adolfo Frizzi, di San Vittore, domiciliato a San Vittore. Commercio in legna d'ogni genere. Casa n° 115.

Delikatessen, Kolonialwaren und Charcuterie. — 19. Januar. Die Firma Meuli & Schlappbach-Hatz, Delikatessen, Kolonialwaren und Charcuterie, in Chur (S. H. A. B. Nr. 259 vom 3. November 1916, Seite 1674), ist infolge Auflösung der Kollektivgesellschaft erloschen. Aktiven und Passiven gehen über an die Firma <Hs. Schlappbach-Hatz> in Chur.

Inhaber der Firma Hs. Schlappbach-Hatz in Chur ist Hans Schlappbach-Hatz, von Steffisburg, wohnhaft in Chur. Die Firma übernimmt Aktiven und Passiven der erloschenen Firma <Meuli & Schlappbach-Hatz> in Chur. Delikatessen, Kolonialwaren und Charcuterie. Kornplatz 361.

Marchand-tailleur, Konfektion usw. — 19. Januar. Die Firma A. Hoffmann, Marchand-tailleur, Konfektion und Messgeschäft, in Chur (S. H. A. B. vom 6. April 1883), ist infolge Ablebens des Inhabers und Verkaufes des Geschäftes erloschen.

Marchand-tailleur, Konfektion usw. — 19. Januar. Inhaber der Firma Oskar Hoffmann in Chur ist Oskar Hoffmann, von Untereggen (Kt. St. Gallen), wohnhaft in Chur. Marchand-tailleur, Konfektion und Messgeschäft. Storchengasse 112.

Baugeschäft. — 19. Januar. Inhaber der Firma Johann Richard Bonorand in Süs (Engadin) ist Johann Richard Bonorand, von Süs und wohnhaft in Süs. Baugeschäft.

Aargau — Argovie — Argovia

Bezirk Kultm

1918. 19. Januar. Die Firma <Herkules>, Automobil- und Maschinenfabrik Menziken, vorm. C. Weber-Landolt, A.-G., in Menziken (S. H. A. B. 1909, Seite 1215), erteilt Kollektivprokura an Karl Weber-Weber, von und in Menziken, und an Walter Vogt, von Schipfen (Bern), in Menziken.

Bezirk Muri

21. Januar. Unter der Firma Damngenossenschaft Dietwil hat sich mit Sitz in Dietwil eine Genossenschaft gebildet, welche unter Ausschluss eines direkten Geschäftsgewinnes den Zweck verfolgt, durch Erhaltung- und Instandstellung der bestehenden Dämme das umliegende Land vor Ueberschwemmung zu schützen und durch Öffnen von Kanälen und öfteres Reinigen derselben das umliegende Land zu entsumpfen. Die Statuten sind am 4. November 1917 festgestellt worden. Die Genossenschaft besteht aus Landbesitzern der Gemeinde Dietwil, sofern selbe Land im Reussgebiet oder anstossend besitzen. Als Mitglieder fallen solche in Betracht, welche Land unterhalb der neuen Kantonsstrasse besitzen, das der Ueberschwemmungsgefahr ausgesetzt ist. Der Beitritt in die Genossenschaft erfolgt durch eigenhändige Unterschrift der Statuten; spätere Aufnahmen erfolgen durch Beschluss der Generalversammlung. Die Beitragspflicht an die Unterhaltungskosten bestimmt ein Reglement. Die Mitgliedschaft geht verloren durch Tod, freiwilligen Austritt, Konkurs oder Verkauf. Bei freiwilligem Austritt ist jedoch eine durch das Reglement zu bestimmende Austrittsgebühr zu bezahlen. Ein Austritt kann nur nach vorausgegangen schriftlicher sechsmonatiger Kündigung auf Ende eines Rechnungsjahres erfolgen. In Todesfällen treten die Erben, bei Konkurs oder Verkauf die Käufer oder Nachfolger in die Rechte und Pflichten als Mitglieder ein. Ein ausgetretenes Mitglied verliert jeden Anspruch auf ein allfällig vorhandenes Vermögen, haftet dagegen noch drei Jahre für allfällig zur Zeit des Austritts bestehende Passiven. Für die Verbindlichkeiten der Genossenschaft haften die Mitglieder persönlich und solidarisch im Sinne des § 689 O. R. Die Organe der Genossenschaft sind: Die Generalversammlung, der Vorstand und die Rechnungskommission. Der aus 5 Mitgliedern bestehende Vorstand vertritt die Genossenschaft nach aussen; Namens desselben führen Präsident und Aktuar kollektiv die rechtsverbindliche Unterschrift. Präsident ist Sales Köppli, Landwirt; Vizepräsident ist Adolf Villiger, Landwirt; Aktuar und Kassier ist Josef Huwiler, Landwirt; Beisitzer sind: Paul Steiner, Landwirt, und Johann Meier, Landwirt; alle von und in Dietwil.

Thurgau — Thurgovie — Thurgovia

Sitzmöbel und Möbelleder. — 1918. 15. Januar. Jonasch & Co., Fabrikation und Handel mit Sitzmöbeln und Möbelleder, in Kreuzlingen (S. H. A. B. Nr. 267 vom 14. November 1917, Seite 1799). Die an Jakob Graf erteilte Prokura ist erloschen.

Stiekereien und Wäsche. — 16. Januar. Die Firma Joh. Stäheli in Amriswil (S. H. A. B. Nr. 11 vom 7. Februar 1884, Seite 75) ist infolge Abtretung des Geschäftes erloschen.

Jean und Emil Stäheli, beide von und in Amriswil, haben unter der Firma E. & J. Stäheli in Amriswil eine Kollektivgesellschaft eingegangen, welche am 1. Januar 1918 begonnen hat und Aktiven und Passiven der erloschenen Firma <Joh. Stäheli> übernimmt. Fabrikation und Export von Stiekereien und Wäsche.

17. Januar. Unter der Firma Einkaufs-genossenschaft des Verkehrspersonals Amriswil, mit Sitz in Amriswil, und unbestimmter Dauer, hat sich am 9. Dezember 1917 eine Genossenschaft gebildet. Sie bezweckt die gemeinsame Wahrung der wirtschaftlichen Interessen ihrer Mitglieder durch Einkauf und Abgabe von Lebensmittel, Brennmaterialien usw. zum Selbstkostenpreis. Ein Gewinn wird nicht beabsichtigt. Mitglied der Genossenschaft kann jeder Bahn- und Postbeamter, Angestellter oder Anshelfer werden. Beim Eintritt hat jedes Mitglied einen unverzinslichen Vorschuss von Fr. 10 zu entrichten. Andere Personen, die nicht den vorbenannten zwei Berufsarten angehören, dürfen nicht berücksichtigt werden. Der Austritt kann mit schriftlicher Erklärung gegen monatliche Kündigung nur auf Jahresschluss erfolgen. Für allfällige Betriebsdefizite haften die Mitglieder solidarisch. Die Bekanntmachungen der Genossenschaft erfolgen durch die Presse und die Einladungen durch Karten. Für die Verbindlichkeiten der Genossenschaft haftet nur das Vermögen derselben; jede persönliche Haftung der einzelnen Mitglieder ist ausgeschlossen. Die Organe der Genossenschaft sind: Die Generalversammlung, ein Vorstand von fünf Mitgliedern und die Revisoren. Der Vorstand vertritt die Genossenschaft nach aussen; namens derselben führt der Präsident kollektiv mit dem Aktuar oder dem Kassier die rechtsverbindliche Unterschrift. Präsident ist Gottfried Dällenbach, Postbeamter, von Otterbach

(Kt. Bern), in Rüti-Mennerswil; Aktuar ist Johann Winter, Stationsgehülfe, von Schlatt (Kt. Zürich), in Amriswil; Kassier ist Emil Bürge, Stationsgehülfe, von Mosnang (Kt. St. Gallen), in Moos-Amriswil; Bessitzer sind: Johann Ackermann, Briefträger, von Hatswil, in Hölzli-Amriswil, und Karl Scheurer, Weichenwärter, von Kirchhindach (Kt. Bern), in Amriswil.

Tessin — Tessin — Ticino
Ufficio di Lugano

Laboratorio meccanico d'alfegno m.c. — 1918. 19 gennaio. La società in nome collettivo **Bernasconi & Giani**, in Lugano, laboratorio meccanico d'alfegno (F. o. s. di e. 6 gennaio 1912, n^o 4, pag. 24), viene cancellata per cessazione di commercio, essendo anche terminata la liquidazione.

Waadt — Vaud — Vaud
Bureau de Cossonay

1917. 31 décembre. La **Société des fournisseurs de chevaux de la Suisse occidentale**, société coopérative dont le siège est à Cossonay, inscrite au Registre du commerce le 14 avril 1904 (F. o. s. du c. du 19 avril 1904, fol. 645, et 10 septembre 1915, fol. 1598), a, dans son assemblée générale du 16 décembre 1917, voté sa dissolution. La liquidation étant terminée, cette raison est radiée.

Commerce de bestiaux. — 31 décembre. La raison sociale **C. Weil et fils**, société en nom collectif ayant son siège à Cossonay (F. o. s. du e. du 18 août 1910, page 1478), commerce de bestiaux, est radiée suite de la remise des affaires à la société en nom collectif «Weil frères», à Cossonay, qui reprend son actif et son passif.

Bureau de Nyon

Vins et spiritueux. — 1918. 19 janvier. La maison **Charles Schenk**, à Nyon (F. o. s. du e. du 8 juin 1883 et 14 août 1913, page 1484), vins et spiritueux, donne procuration à Charles Alois Schenk, de Eggwil (Perte), domicilié à Nyon.

Bureau du Sentier

Echappements à ancre. — 19 janvier. Le chef de la maison **Arthur Reymond**, à l'Orient, est Arthur fils de Louis Ernest Reymond, du Chenit, domicilié à l'Orient. Fabrique d'échappements à ancre, genres soignés, spécialité de petites pièces de 5 à 8 lignes.

Wallis — Valais — Vallese
Bureau de Brig

Hotel. — 1918. 19. Januar. Unter der Firma **K. Klingele & Co.** in Naters haben Karl Klingele und die Kinder des Eduard Klingele, nämlich: Oswald, Hermann, Heinrich, Alexander, Lina und Maria Lerjen geb. Klingele, alle von in Naters, eine Kollektivgesellschaft gegründet, die mit der Eintragung ins Handelsregister beginnt. Dieselbe übernimmt die Aktiven und Passiven der Firma «Gebrüder Klingele» in Naters. Zur Vertretung sind nur befugt Karl Klingele und Hermann Klingele, und zwar mit Kollektivunterschrift. Betrieb des Hotels Belalp.

Neuenburg — Neuchâtel — Neuchâtel
Bureau de Neuchâtel

Architecte-constructeur. — 1918. 18 janvier. La raison **H. Bonhôte**, architecte-constructeur, à Neuchâtel (F. o. s. du c. du 5 octobre 1899, n^o 311, page 1255), est radiée suite de renonciation du titulaire.

Conf — Genève — Ginevra

Spécialités pharmaceutiques et parfumerie. — Rectification. La publication parue dans la F. o. s. du c. du 18 janvier 1918, n^o 14, page 95, au nom de **J. Demeule**, à Genève, est rectifiée dans son avant-dernière ligne où il faut lire: 15, Rue Dr Alfred Vincent (au lieu de 14, Rue Dr Alfred Vincent).

Représentation, achat, vente et fabrication de toute matière se rattachant à l'industrie. — 1918. 18 janvier. Suivant actes signés de tous les constituants, il a été formé, sous la dénomination de **The Industrial Office Limited**, une société anonyme qui a pour objet: la représentation, l'achat, la vente, la fabrication de toute matière ou objet se rattachant à l'industrie en général. Son siège est à Genève. Sa durée est illimitée. Ses statuts portent la date du 28 décembre 1917. Le capital social est fixé à la somme de cinq mille francs (5000 fr.), divisé en 50 actions de 100 francs chacune. Les actions sont au porteur. Les publications émanant de la société seront valablement faites par des avis insérés dans la Feuille d'avis officielle du canton de Genève. La société est administrée par un conseil d'administration composé de 1 à 3 membres. Pour les actes à passer et les signatures à donner, la société est valablement engagée par la signature collective de la majorité des administrateurs. Les administrateurs sont: Emile Stéphani, sans profession, des Eaux-Vives, à Chêne-Bougeries; Germaine Vautier, sans profession, de Châteland-Montreux et des Planches (Vaud), à Veyrier; et Camille Vautier, industriel, des Planches et de Châteland (Vaud), à Veyrier. Siège social: 30, Rue de Candolle.

Schweiz Amt für geistiges Eigentum

Bureau suisse de la propriété intellectuelle — Ufficio svizzero della proprietà intellettuale

Liste der Muster und Modelle
Liste des dessins et modèles — Lista dei disegni e modelli

Erste Hälfte Januar 1918 — Prima quindicina di gennaio 1918

I. Abteilung — I^{re} Partie — I^a Parte

Hinterlegungen — Dépôts — Deposit
28821—28848

- Nr. 28821. 2. Januar 1918, 8 Uhr p. — Versiegelt. — 5138 Muster. — Maschinenstickerien. — **Bächtold & Co.**, Herisau (Schweiz).
 Nr. 28822. 26 décembre 1917, 7 h. p. — Cacheté. — 28 dessins. — Articles de réclame. — **Goetschel & Co.**, La Chaux-de-Fonds (Suisse).
 Nr. 28823. 4. Januar 1918, 12 Uhr m. — Versiegelt. — 425 Muster. — Stickerien. — **Reichenbach & Co.**, St. Gallen (Schweiz).
 Nr. 28824. 31. Dezember 1917, 8 Uhr p. — Offen. — 1 Modell. — Kinderspielzeug (Aeroplan). — **L. Geissendörfer**, Niederuzwil (Schweiz).
 Nr. 28825. 5. Januar 1918, 12 Uhr m. — Versiegelt. — 4 Modelle. — Schuhsohlenschoner aus Metall. — **Wolfgang Ringer**, Baden (Schweiz).
 Nr. 28826. 5. janvier 1918, 3¼ h. p. — Cacheté. — 1 dessin. — Feuille de bloc-notes pour marchands de détail. — **J. B^e Clerc**, Lausanne (Suisse).
 Nr. 28827. 5. Januar 1918, 8 Uhr p. — Versiegelt. — 380 Muster. — Stickerien. — **J. D. Einstein & Co.**, St. Gallen (Schweiz).
 Nr. 28828. 6. Januar 1918, 12 Uhr m. — Versiegelt. — 1 Modell. — Kinderspielwaren. — **Hans Michel**, Brienz (Schweiz).
 Nr. 28829. 7. Januar 1918, 7 Uhr p. — Offen. — 1 Modell. — Durchschlagpapier für neues Durchschlagverfahren für Schreibmaschinen. — **Alfred Marchev**, Zürich (Schweiz).

- Nr. 28830. 8. janvier 1918, 11 h. a. — Ouvert. — 1 modèle. — Outils d'horlogers. — **Emile Walker**, St. Imier (Suisse).
 Nr. 28831. 8. Januar 1918, 8 Uhr p. — Versiegelt. — 2 Modelle. — Refft zum Transportieren der Drahtspulen bei Erstellung von Feldtelefonleitungen; sowie Refft mit Apparat zur Erstellung solcher Leitungen. — **Ernst Kaufmann**, Biel (Schweiz). Vertreter: **W. Koelliker**, Biel.
 Nr. 28832. 8. janvier 1918, 8 h. p. — Cacheté. — 1 modèle. — Dessous-de-plat. — **Charles Glauser-Perrin**, Le Locle (Suisse). Mandataire: **W. Koelliker**, Bienne.
 Nr. 28833. 8. Januar 1918, 8 Uhr p. — Versiegelt. — 500 Muster. — Mechanische Weisstickerien. — **Grauer-Frey**, St. Gallen (Schweiz).
 Nr. 28834. 8. Januar 1918, 8 Uhr p. — Versiegelt. — 139 Muster. — Stickerien. — **Krower & Tynberg**, St. Gallen (Schweiz).
 Nr. 28835. 8. Januar 1918, 8 Uhr p. — Versiegelt. — 1 Modell. — Halter für Angelrutenrollen. — **W. Barsch**, Luzern (Schweiz). Vertreter: **Fritz Isler**, Zürich.
 Nr. 28836. 9. janvier 1918, 3¼ h. p. — Ouvert. — 3 modèles. — Fourneaux à cuire de bois. — **Georges Mége**, et **Baptiste Toscoz**, Genève (Suisse).
 Nr. 28837. 9. Januar 1918, 6 Uhr p. — Versiegelt. — 4 Modelle. — Sohlenschoner. — **Joseph Karrer**, Basel (Schweiz). Vertreter: **A. Bietenholz**, Basel.
 Nr. 28838. 9. Januar 1918, 7 Uhr p. — Offen. — 2 Modelle. — Holzschuhboden; Holzschuhstift. — **F. Schüpbach**, Ried b. Thun (Schweiz).
 Nr. 28839. 9. Januar 1918, 8 Uhr p. — Versiegelt. — 1217 Muster. — Mechanische Stickerien. — **Grauer-Frey**, Degersheim (Schweiz).
 Nr. 28840. 10. Januar 1918, 10 Uhr a. — Versiegelt. — 1 Modell. — Verstellbares Lager für mittlere Stoffwellen an Schiffstäckmaschinen. — **Wilhelm Mehlmann**, Arbon (Schweiz).
 Nr. 28841. 10. Januar 1918, 4¼ Uhr p. — Versiegelt. — 2 Muster. — Seifenpackungen. — **Seifenfabrik Sunlight**, Olten (Schweiz). Vertreter: **Ed. v. Waldkirch**, Bern.
 Nr. 28842. 10. janvier 1918, 7 h. p. — Cacheté. — 1 modèle. — Machine motrice. — **Emile Amstutz**, Bienne (Suisse). Mandataire: **W. Koelliker**, Bienne.
 Nr. 28843. 10. Januar 1918, 8 Uhr p. — Offen. — 2 Modelle. — Holzturnvorteil und Holzläufer. — **August Günter**, Oberwil (Baselland, Schweiz).
 Nr. 28844. 9. Januar 1918, 1 Uhr p. — Versiegelt. — 1 Modell. — Brillenschweisslappen. — **Georg Monsch**, Basel (Schweiz).
 Nr. 28845. 11. Januar 1918, 1 Uhr p. — Versiegelt. — 1 Modell. — Rauchrohreinsetz. — **Josef Schär**, Zürich (Schweiz).
 Nr. 28846. 11. Januar 1918, 3¼ Uhr p. — Versiegelt. — 4 Muster. — Seifenpackungen. — **Seifenfabrik Sunlight**, Olten (Schweiz). Vertreter: **Ed. v. Waldkirch**, Bern.
 Nr. 28847. 11. Januar 1918, 7 Uhr p. — Versiegelt. — 1 Modell. — Pinzette. — **J. Baumgartner**, Rorschach (Schweiz). Vertreter: **S. Volz**, Zürich.
 Nr. 28848. 11. janvier 1918, 1 h. p. — Ouvert. — 1 modèle. — Plaquelette. — **H. Duvanel**, Genève (Suisse). Mandataire: **H. Chaponnière**, Genève.

II. Abteilung — II^e Partie — II^a Parte

Abbildungen von Modellen für Taschenuhren
(die ausschliesslich dekorativen Modelle ausgenommen)

Reproductions de modèles pour montres

(les modèles exclusivement décoratifs exceptés)

Riproduzioni di modelli per orologi

(eccettuati i modelli esclusivamente decorativi)

III. Abteilung — III^e Partie — III^a Parte

Verlängerungen — Prolongations — Prolongazioni

- Nr. 20411. 27. Januar 1912, 4¼ Uhr p. — (II. Periode 1917/1922). — 1 Modell. — Verpackung pharmazeutischer Artikel etc. — **Hans Hügli-Huber**, Bern (Schweiz); registriert den 10. Januar 1918.
 Nr. 21533. 5. novembre 1912, 3 h. p. — (II^e période 1917/1922). — 1 dessin. — Flacon pour élixir. — **Dr Vietor Bovet**, Monthey (Valais, Suisse); enregistrement du 8 janvier 1918.
 Nr. 21771. 6. janvier 1913, 12 h. n. — (II^e période 1918/1923). — 2 modèles. — Appareils au gaz pour le chauffage des fours de boulangers. — **Louis Fasnacht**, Le Locle (Suisse); enregistrement du 14 janvier 1918.
 Nr. 21794. 9. Januar 1913, 8 Uhr p. — Versiegelt. — (II. Periode 1918/1923). — 774 Muster. — Plattstickerien. — **Gebr. Zürcher & Co.**, Teufen (Schweiz); registriert den 14. Januar 1918.
 Nr. 22042. 25. Februar 1913, 8 Uhr p. — (II. Periode 1918/1923). — 1 Modell. — Aluminium-Dachschindeln. — **Aluminiumwarenfabrik Gontenschwil A. G.**, Menziken (Aargau, Schweiz). Vertreter: **H. Kirchhofer** vormals Bourry-Séquin & Co., Zürich; registriert den 10. Januar 1918.
 Nr. 22078. 3. März 1913, 7¼ Uhr p. — (II. Periode 1918/1923). — 1 Modell. — Uhren-Armbänder. — **Joseph Allen Archer**, Walsall (Stafford, Grossbritannien). Vertreter: **H. Kirchhofer** vormals Bourry-Séquin & Co., Zürich; registriert den 8. Januar 1918.

Löschungen — Radiations — Radiazioni

- Nr. 9252. 14. janvier 1903. — 1 modèle. — Pendant-remontoir.
 Nr. 9257. 15. janvier 1903. — 8 modèles. — Calibres de montres.

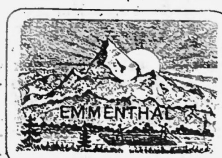
Marken — Marques — Marche

Eintragungen — Enregistrements — Isorizioni

Nr. 41024. — 15. Januar 1918, 6 Uhr.

Käseexport A. G. Goldbach (Emmenthal), Handel,
Goldbach (Schweiz).

Käseerprodukte.



(Uebertragung von Nr. 32029 der Käseexport Aktiengesellschaft Goldbach [Emmenthal], in Goldbach.)

N° 41025. — 17 janvier 1918, 8 h.
Louise Miersch-Golay, fabrication et commerce,
 Lausanne (Suisse).

Ceintures, corsets médicaux, bandages, suspensoirs, appareils sanitaires et orthopédiques en général et leurs emballages.



Nr. 41026. — 17. Januar 1918, 8 Uhr.
Math. Imgrüth, Fabrikation und Handel,
 Luzern (Schweiz).

Plattfusseinslagen und Einlagsohlen in Schuhen.



Nr. 41027. — 18. Januar 1918, 8 Uhr.
Gebrüder Freuler & Co, Fabrikation,
 Emmenda (Schweiz).

Bedruckte baumwollene Foulards und Mouchoirs.



(Erneuerung von Nr. 9645.)

Nr. 41028. — 18. Januar 1918, 8 Uhr.
W. Steiger, Fabrikation und Handel,
 Zürich (Schweiz).

Lederimprägnierungsmittel.

DURIT

Commerce du vieux fer, de la vieille fonte, des déchets de fer neuf et des tournures de fonte de fer

(Arrêté du Conseil fédéral du 18 janvier 1918.)

Article premier. Le commerce du vieux fer, de la vieille fonte, des déchets de fer neuf et des tournures de fonte de fer est soumis à la surveillance du Département suisse de l'économie publique. Celui-ci est autorisé à édicter toutes prescriptions générales et injonctions spéciales indispensables à l'exercice de la surveillance dont il est investi.

Art. 2. Il est notamment conféré au Département de l'économie publique le droit de: a) restreindre en faveur de certaines personnes et sociétés ou en faveur de syndicats de personnes et sociétés la faculté de vendre les marchandises énumérées à l'art. 1^{er} aux industries qui les travaillent; b) imposer aux personnes et sociétés autorisées à exercer le commerce des dites marchandises certaines prescriptions sur la tenue de leurs livres et exiger d'elles en tout temps la production de leurs livres ainsi que d'autres renseignements; c) subordonner au consentement d'un organe officiel qu'il lui appartient de désigner toute ou certaines ventes et livraisons des dites marchandises; d) attribuer les provisions existantes des dites marchandises aux industries du pays qui les travaillent; e) fixer pour le vieux fer, les déchets de fer neuf, la vieille fonte ainsi que les tournures de fonte de fer des prix maxima dont le dépassement rend passible d'une peine tant l'acheteur que le vendeur; f) imposer le paiement d'une finance destinée à couvrir les frais de surveillance aux personnes et sociétés soumises à celle-ci.

Art. 3. Les entreprises publiques de transport ne doivent accepter de transporter des matériaux de l'espèce nommée, y compris les tournures de fer et d'acier, que contre présentation d'une autorisation délivrée par le Département de l'économie publique ou par un organe officiel désigné par lui. Art. 4. Les contrats ou arrangements de droit privé qui transgressent les prescriptions du présent arrêté ou les prescriptions édictées en vue de son application par le Département de l'économie publique, sont nuls et non avenue, en tant que leur exécution bilatérale n'a pas encore eu lieu à la date de l'entrée en vigueur des dispositions contraires.

Art. 5. Sera puni quiconque contrevient aux dispositions du présent arrêté ou aux prescriptions ou décisions spéciales édictées par le département de l'économie publique ou par l'office désigné par lui.

L'infraction a-t-elle été commise avec intention, la peine encourue est l'amende jusqu'à 20,000 francs ou l'emprisonnement jusqu'à trois mois. Les deux peines peuvent être cumulées.

L'infraction est-elle le fait de la négligence, la peine est l'amende jusqu'à 5000 francs.

Dans des cas spéciaux, il peut, en outre, être prononcé la confiscation de la marchandise.

Art. 6. La poursuite et le jugement des contraventions sont du ressort des tribunaux cantonaux. La première partie du Code pénal de la Confédération suisse du 4 février 1853 est applicable.

Le Département de l'économie publique est toutefois autorisé à prononcer, en vertu de l'article 5 qui précède, une amende jusqu'à 20,000 francs dans chaque cas particulier de contravention et contre chacune des personnes impliquées et à liquider ainsi les cas de contravention dont il s'agit, ou, au contraire, à déferer les coupables aux autorités judiciaires compétentes.

La décision du département infligeant une amende est définitive et peut être suivie de la confiscation des marchandises. Le Département de l'économie publique peut faire procéder de lui-même à la constatation des faits ou charger d'une instruction les autorités cantonales.

Art. 7. Le présent arrêté entre en vigueur le 24 janvier 1918. Le Département de l'économie publique est chargé de son exécution. Il peut déléguer à la Division de l'économie industrielle de guerre ou à une section de celle-ci certaines de ses compétences.

Commerce du vieux fer, de la vieille fonte, des déchets de fer neuf et des tournures de fonte de fer

(Décision du Département suisse de l'économie publique du 18 janvier 1918.)

Le Département suisse de l'économie publique, en vertu de l'arrêté du Conseil fédéral du 11 avril 1916 concernant l'inventaire et le séquestre de marchandises, en vertu de l'arrêté du Conseil fédéral du 18 janvier 1918 concernant le commerce du vieux fer, de la vieille fonte, des déchets de fer neuf et des tournures de fonte de fer,

décide:

I. Il est ordonné une prise d'inventaire de toutes les provisions de vieux fer, de vieille fonte, de déchets de fer neuf et de tournures de fonte de fer.

II. Sont soumises à la prise d'inventaire toutes les quantités de marchandises existantes des espèces ci-après nommées:

A. Vieux fer et déchets de fer neuf.

B. Vieille fonte et tournures de fonte de fer, d'après spécification que les intéressés peuvent obtenir de la Division de l'économie industrielle de guerre, section de l'approvisionnement de la Suisse en fer et acier (sous-section du vieux fer et de la vieille fonte).

III. Dans le délai de 15 jours à dater de la publication de la présente décision, tous les propriétaires ou dépositaires de marchandises des espèces précitées doivent annoncer à la Division de l'économie industrielle de guerre, section de l'approvisionnement de la Suisse en fer et acier (sous-section du vieux fer et de la vieille fonte), en se servant à cet effet du formulaire prescrit, toutes les quantités des dites marchandises qu'ils ont en magasin ou en cours de transport.

IV. La vente de vieux fer, de vieille fonte, de déchets de fer neuf ainsi que de tournures de fonte de fer aux industries travaillant ces matériaux n'est autorisée qu'aux membres de la Société suisse de marchands de vieux fer et métaux et en tant qu'il s'agit de personnes ou sociétés qui étaient inscrites au registre du commerce avant le 1^{er} juillet 1914 et qui se sont occupées professionnellement du commerce de ces matériaux pendant les années 1911 à 1913.

En raison de circonstances particulières, la Division de l'économie industrielle de guerre a le droit d'autoriser exceptionnellement d'autres personnes ou sociétés à vendre des matériaux des espèces nommées.

V. Tous les matériaux visés par numéro II, A et B, qui se trouvent en la possession des membres de la Société suisse de marchands de vieux fer et métaux, sont frappés de séquestre.

Sont exceptées du séquestre les quantités de vieux fer, de vieille fonte, de déchets de fer neuf ainsi que de tournures de fonte de fer qui sont importées de l'étranger.

VI. Les provisions existantes sont attribuées aux industries travaillant le vieux fer, la vieille fonte, les déchets de fer neuf et les tournures de fonte de fer à mesure de leurs besoins par la Division de l'économie industrielle de guerre.

Les usines et les fonderies qui travaillent ces matériaux doivent annoncer à la Division de l'économie industrielle de guerre, section de l'approvisionnement de la Suisse en fer et acier (sous-section du vieux fer et de la vieille fonte) par écrit et jusqu'au 5 de chaque mois au plus tard, leurs besoins pour le mois subséquent. L'attribution des matériaux aux usines et aux fonderies est effectuée par l'office précité. En cas de pénurie de matériaux, la répartition doit s'opérer au pourcentage de la quantité à disposition, en tenant dûment compte des commandes qui intéressent l'économie nationale et dont la remise effective est établie. En ce qui concerne les fonderies, il doit, en outre, être pris en considération le nombre de fondeurs de fer, de moulleurs et d'apprentis (à l'exclusion des ouvriers noyauteurs, des déboueurs et des autres ouvriers auxiliaires) qu'elles occupaient au 1^{er} juillet 1917.

VII. Toutes les ventes et livraisons par des membres de la société à des consommateurs sont subordonnées à la ratification de la section de l'approvisionnement de la Suisse en fer et acier (sous-section du vieux fer et de la vieille fonte).

Il doit être envoyé au dit office une copie de chaque facture relative à des livraisons aux usines et aux fonderies.

VIII. Les membres de la Société suisse de marchands de vieux fer et métaux doivent, indépendamment de l'unique déclaration prescrite à numéro III, annoncer à la sous-section du vieux fer et de la vieille fonte, jusqu'au 5 de chaque mois au plus tard et en se servant du formulaire prescrit spécialement à cet effet, leurs provisions à la fin du mois précédent des matériaux énumérés au numéro II.

IX. Les membres de la Société suisse de marchands de vieux fer et métaux doivent enregistrer leurs entrées et sorties de marchandises, de façon à rendre clairement visibles l'état de leurs provisions et les prix qu'ils ont payés. Ils doivent en tout temps permettre l'inspection de leurs livres aux organes du Département de l'économie publique et fournir à ceux-ci tous les renseignements qu'ils exigent.

X. Aux déchets de fer neuf et au vieux fer sont applicables les prix convenus entre la Société suisse de marchands de vieux fer et métaux et les industries travaillant ces matériaux.

A la vieille fonte et aux tournures de fonte de fer sont applicables les prix maxima suivants: 1. Fonte de moulage, qualité supérieure et fonte de machines et appareils, qui sont destinés à être démolis, fr. 35; 2. fonte ordinaire, fonte lourde de tuyaux, poids, colonnes, plaques, fr. 30; 3. fonte légère de tuyaux, arbres de freins, fonte de fourneaux et de poterie, non brûlée, fr. 26; 4. fonte brûlée, fr. 15; 5. tournures de fonte de fer: a) non rouillées, passées au crible, pour usages spéciaux, fr. 15; b) non rouillées, fr. 12; c) rouillées, fr. 10. Pour de la fonte à casser à mouton, chacun de ces prix est réduit de fr. 2.

Pour de la fonte incassable, des conventions spéciales relatives aux prix restent réservées.

Ces prix s'entendent par 100 kg., pour des chargements d'au moins 10 tonnes, marchandise prise à la station de chargement et payable nette à 30 jours.

Les membres de la Société suisse de marchands de vieux fer et métaux sont en droit de majorer de 10 % les prix maxima, lorsqu'il s'agit de livraisons aux fonderies et aux fabriques de produits chimiques qui travaillent la vieille fonte et les tournures de fonte de fer.

Tout dépassement des prix maxima rend punissables tant l'acheteur que le vendeur.

XI. Pour le transport de tous les matériaux nommés à numéro II (y compris les tournures de fer et d'acier), il faut se pourvoir d'une autorisation auprès de la section de l'approvisionnement de la Suisse en fer et acier (sous-section du vieux fer et de la vieille fonte).

Pour le transport de matériaux séquestrés en vertu de la présente décision (y compris les tournures de fer et tournures d'acier) par des membres de la Société suisse de marchands de vieux fer et métaux aux usines et fonderies travaillant ces matériaux, il doit être acquitté pour la carte une taxe de fr. 1 et, de plus, une finance de 10 centimes par 100 kg. Pour les envois de marchandises non séquestrées par des commerçants intermédiaires ou des fabricants à des membres de la société, il n'est pas perçu de finance pour l'autorisation de transport, mais une taxe de 50 centimes pour la carte.

XII. Les contraventions à la présente décision ou aux injonctions spéciales des organes compétents seront punies conformément à l'arrêté du Conseil fédéral du 18 janvier 1918.

XIII. La présente décision entre en vigueur le 24 janvier 1918.

Approvisionnement du pays en bois d'œuvre

(Arrêté du Conseil fédéral du 18 janvier 1918.)

Article premier. La Confédération règle l'approvisionnement du pays en bois d'œuvre et prend les mesures nécessaires à cet effet.

Art. 2. Le Département de l'intérieur est autorisé à prendre toutes les dispositions et mesures nécessaires à l'exécution du présent arrêté. Il a le droit, en particulier: a) de réglementer, de restreindre et d'interdire entièrement ou temporairement le commerce de bois d'œuvre, y compris tout bois en grume non façonné; b) de fixer des conditions de vente et des prix maxima pour tout bois désigné sous lettre a) ci-dessus; c) d'interdire le commerce du bois à certaines personnes et maisons, en particulier si elles ne se livrent pas à ce négoce d'une manière régulière ou si elles menacent de priver le pays du bois nécessaire à son approvisionnement; d) de saisir certaines provisions de bois et de les prendre au compte de la Confédération, ou de les remettre à des organisations, en imposant à celles-ci l'obligation de pourvoir à l'approvisionnement du pays.

Art. 3. Celui qui contrevient au présent arrêté ou aux prescriptions d'exécution ou dispositions spéciales édictées en vertu de cet arrêté, par le Département de l'intérieur ou ses organes, ou qui élude ou cherche à éluder les prescriptions ou dispositions, est passible de l'amende jusqu'à 20,000 francs ou de l'emprisonnement jusqu'à 3 mois. Les deux peines peuvent être cumulées.

Si l'infraction est commise par négligence, la peine est l'amende jusqu'à 5000 francs.

Le code pénal de la Confédération suisse du 4 février 1853, première partie, est applicable.

En ce qui concerne les infractions aux dispositions relatives aux prix maxima, les vendeurs sont punissables; il en est de même des acheteurs, si des procédés coupables peuvent être mis à leur charge.

Art. 4. La poursuite et le jugement des contraventions sont du ressort des cantons, qui veilleront à l'observation des prescriptions édictées par le Conseil fédéral, le Département de l'intérieur ou ses organes.

Le Département de l'intérieur a le droit de prononcer en vertu de l'article 3 ci-dessus, pour contravention aux prescriptions ou dispositions spéciales édictées par le Conseil fédéral, le département ou les organes auxquels celui-ci a délégué ses pouvoirs, une amende jusqu'à 10,000 francs dans chaque cas particulier et contre chacune des personnes impliquées et de liquider ainsi les cas de contravention dont il s'agit ou de déférer les coupables aux autorités judiciaires compétentes. La condamnation à l'amende par le département est définitive.

Le Département de l'intérieur peut statuer, de son chef, dans chaque cas particulier, ou charger les autorités cantonales de procéder à une enquête.

Art. 5. Le Département de l'intérieur est chargé de l'exécution du présent arrêté. Il peut déléguer certaines de ses compétences à l'inspection des forêts.

Le Département de l'intérieur peut faire appel aux autorités cantonales et communales pour exécuter le présent arrêté ainsi que les décisions et dispositions prises en vertu de celui-ci; il peut leur imposer certaines obligations et leur déléguer une partie de ses compétences.

Art. 6. Le présent arrêté entrera en vigueur le 24 janvier 1918.

Nichtamtlicher Teil — Partie non officielle — Parte non ufficiale

Einfuhr von Uhren in Deutschland

Es wird hierdurch zur Kenntnis gebracht, dass Gesuche um Bewilligung zur Ausfuhr von Uhren nach Deutschland zusammen mit dem entsprechenden Einfuhrgesuch, das in vier Formularen auszufertigen ist, bei der Sektion Textil- und Luxusindustrie der Abteilung für industrielle Kriegswirtschaft in Bern einzureichen sind. Dem Einfuhrgesuch ist jeweils die betreffende Faktur in doppelter Ausfertigung beizugeben.

Bezüglich der Ausfuhr von Uhrenbestandteilen nach Deutschland ist zu bemerken, dass die Aus- und Einfuhrgesuche bei der Sektion Maschinen und Metalle der Abteilung für industrielle Kriegswirtschaft zu stellen sind.

Deutschland — Ausfuhr- und Durchfuhrverbote

Durch eine Bekanntmachung des Reichskanzlers vom 14. Januar 1918, betreffend die Ausfuhr und Durchfuhr von Waren des Abschnitts 18B des deutschen Zolltarifs (elektrotechnische Erzeugnisse), werden dem Aus- und Durchfuhrverbote neu unterstellt (die Nummern sind die Ausfuhrnummern des Statistischen Warenverzeichnisses):

Teile von Bogenlampen besonderer Bauart für kinematographische Aufnahmen (aus Nr. 910 b),

Bestandteile (von elektrischen Vorrichtungen der Nr. 912 e) aus Porzellan, Steingut, Steatit oder aus anderem unter Verwendung von Kaolin, Speckstein, Textilfaser, Papier, Asphalt, Harz, Pech oder Teer hergestellten Isolationsmaterial (aus Nr. 912 e),

alle Isolationsglocken (aus Nr. 912 e), elektrische Gruben- und ähnliche Lampen mit eigener Stromquelle und Bestandteile davon (aus Nr. 912 e).

Neu auf die Liste der dem Verbote nicht unterstellten Waren werden gesetzt:

Ersatz- und Reserveteile für elektrische Maschinen (ausser Ankern und Kollektoren), aus Nr. 907 e, elektrische Vorrichtungen für Heiz- und Kochzwecke, Heizlampen (soweit sie ohne Verwendung von Platin oder Gold hergestellt sind); Bestandteile von solchen Gegenständen (aus Nr. 912 i).

Ferner sind nicht mehr dem Aus- und Durchfuhrverbot unterstellt: Niederspannungslampen (aus Nr. 912 e).

Zu bemerken ist besonders, dass zu den anderweit nicht genannten elektrischen Vorrichtungen der Nr. 912 e, die dem Aus- und Durchfuhrverbote nicht unterliegen, alle nicht unter anderen Ausfuhrnummern des Abschnitts 18B des Statistischen Warenverzeichnisses genannten Erzeugnisse gehören, wie z. B. elektrotechnische Lehrapparate und Spielwaren, Anlasser, Schalter, Fassungen mit oder ohne Hahn, Steckkontakte, Schmelzsicherungen, Pendel-, Steck-, Verbindungs- und Abzweigdosen, Isolierholzen und Isolatorhalter für elektrische Babnen, Einführungen und Durchführungen sowie andere selbständige Isolationsteile in Verbindung mit Metallen. Zu beachten ist jedoch, dass Ausfuhrverbot besteht für Isolationsteile, die lediglich als Bestandteile zur Herstellung von elektrotechnischen Erzeugnissen verwendet werden.

Weiter wird darauf hingewiesen, dass die in der Freiliste genannten Waren gegebenenfalls dem allgemeinen Aus- und Durchfuhrverbote vom 26. November 1917 unterliegen.

Bemerkt wird schliesslich noch, dass für die Aus- und Durchfuhr von Draht, überzogen, umwickelt, umspinnen oder umflochten, für die Elektrotechnik der Nr. 890 a, ferner für Elektrifiziermaschinen der Nr. 891 a die Bekanntmachung vom 30. Juni 1917, für Isolatoren und Isolationsglocken der Nr. 733 a die Bekanntmachung vom 4. April 1917, für Kohlenstifte, Elektrodenkohlen, Kohlenfäden für elektrische Beleuchtungskörper der Nr. 648 a und b die Bekanntmachung vom 26. März 1917 gilt.

Schweizerische Gesandtschaft in Haag

Wir erinnern daran, dass im November eine besondere schweizerische Gesandtschaft in Haag (Holland) errichtet worden ist und dass kommerzielle Angelegenheiten, welche die Niederlande betreffen, an dieselbe gerichtet werden können.

Importation de montres en Allemagne

Il est porté à la connaissance des intéressés que les demandes en autorisation d'exportation de montres à destination de l'Allemagne doivent être adressées à la section des industries textiles et de luxe de la Division de l'économie industrielle de guerre à Berne et qu'il doit être joint à chacune d'elles la demande d'importation correspondante, libellée en quatre exemplaires, ainsi que la facture de l'envoi, libellée en double exemplaires.

En ce qui concerne l'exportation à destination de l'Allemagne de pièces détachées de montres, les demandes d'exportation et d'importation doivent être adressées à la section des métaux et machines de la Division de l'économie industrielle de guerre.

Légation de Suisse à La Haye

Nous rappelons qu'une Légation spéciale a été instituée à La Haye au mois de novembre dernier et que les affaires commerciales concernant les Pays-Bas peuvent être, en conséquence, soumises à celle-ci.

Wochenansweise der Schweizerischen Nationalbank und anderer Banken

Situations hebdomadaires de la Banque Nationale Suisse et d'autres Banques

Table with columns: Datum/Date, Nolen-Umlauf/Circulation des billets, Metallbestand/Encasse métallique, Portfeuille, Lombard/Nantissements, Giro- und Depotrechnungen/Comptes de virements et de dépôts. Rows include Swiss National Bank, Bank of France, Bank of England, Deutsche Reichsbank, Niederländische Bank, and New-York Associated Banks for the week of 31. XII. 1917.

Internationaler Postgiroverkehr — Service international des virements postaux

Table showing exchange rates for international postal remittance service from Jan 23, 1918. Columns: Country, Rate in Francs, Country. Includes Deutschland, Italien, Osterreich, Ungarn, Luxemburg, Grossbritannien, Argentinien.

Wegen der zurzeit bestehenden ausserordentlichen Verhältnisse behält sich die Postverwaltung das Recht vor, für die Ueberweisungen andere als die obgenannten Kurse anzuwenden und sie den jeweiligen Schwankungen anzupassen.

Vu la situation extraordinaire qui existe actuellement, l'Administration des postes se réserve le droit d'appliquer d'autres cours que ceux indiqués ci-dessus, et de les adapter chaque fois aux fluctuations.

1) Siehe Nr. 282 des Handelsamtsblattes vom 1. Dezember 1917; 2) Nr. 158 vom 10. Juli 1917; 3) Nr. 80 vom 5. April 1917.

Annoncen-Regie:
PUBLICITAS A. G.

Anzeigen — Annonces — Annunzi

Régie des annonces:
PUBLICITAS S. A.

Mustermesse Basel 1918

**Erstklassige
Fabrik-Ansichten**
für Ausstellungstafeln / Reklame-
Plakate / Briefbogen-Fakturen / Kar-
ten / Kataloge etc. * Feinste Vervielfäl-
tigungen in allen mod. Verfahren.



Graphische Anstalt
Heini Wiemken Basel
Gegründet 1893. Telefon 3559

Wichtig für Besitzer von Fabriketablissemants!

Bodenkreditbank in Basel

5% Pfandbriefe von 1915

Der am 1. Februar 1918 fällige Coupon Nr. 5
wird von heute an eingelöst: (386 Q) 146.

in Basel: an unserer Kasse Aeschenvorstadt 72,
beim Schweizerischen Bankverein
und seinen Depositenkassen,
beider Bank von Elsäss & Lothringen;

in Zürich: beim Schweizerischen Bankverein
und seiner Depositenkasse;

in St. Gallen: beim Schweizerischen Bankverein;
in Gené: beim Schweizerischen Bankverein,
beider Bank von Elsäss & Lothringen,
beim Bankhaus Bordier & Co.;

in Lausanne: beim Schweizerischen Bankverein.

Basel, den 22. Januar 1918.

Die Direktion.

Bank in Zofingen

Einladung zur Generalversammlung der Aktionäre

auf Samstag, den 26. Januar 1918, vormittags 10 Uhr
in den Rathaussaal in Zofingen

Traktanden:

1. Abnahme des Geschäftsberichtes, der Jahresrechnung und der Bilanz pro 1917, sowie des Berichtes der Rechnungsrevisoren und Decharge-Erteilung an die Verwaltung.
2. Beschlussfassung über die Verwendung des Jahresgewinnes.
3. Erneuerungswahlen in den Verwaltungsrat infolge Ablaufes der Amtsperiode, sowie Ersatzwahl für ein verstorbene Mitglied dieser Behörde.
4. Wahl von drei Rechnungsrevisoren für das Jahr 1918.

Bilanz, Gewinn- und Verlustrechnung sowie der Zensorenbericht liegen vom 15. Januar hinweg im Banklokale den Aktionären zur Einsicht offen. Eintritts- und Stimmkarten zur Teilnahme an der Versammlung können gegen Legitimation über den Aktienbesitz vom 20. bis 26. Januar, vormittags 9 Uhr, an unserer Kasse erhoben werden. (Z 563 Q) 54.
Die Geschäftsberichte sind vom 20. Januar an ebenfalls an unserer Kasse erhältlich.

Zofingen, den 8. Januar 1918.

Der Verwaltungsrat.

Schilfverwertungsgesellschaft zur Herstellung von Futtermitteln A. G. in Bern

Einladung zur ausserordentlichen Generalversammlung der Herren Aktionäre
auf Montag, den 4. Februar 1918, nachmittags 3 Uhr
am Sitze der Gesellschaft in Bern

TRAKTANDEN:

Beschlussfassung über die Liquidation der Gesellschaft und den
Geschäftsgang. 149 1

Der Verwaltungsrat der Schilfverwertungsgesellschaft
zur Herstellung von Futtermitteln A. G. in Bern.

Öffentliches Inventar — Rechnungsruf

(Art. 582 und 590 Z. G. B., Art. 68 E. G. und § 12
Dekret vom 18. Dezember 1911.)

Erblasser: von Bergen, Friedrich Robert, Kaspars
sel., von Guttannen, gewesener Versicherungs-
inspektor in Biel.

Eingabefrist bis und mit dem 25. Februar 1918:
a. Für Forderungen und Bürgschaftsansprüche
beim Regierungsstatthalteramt in Biel.
b. Für Guthaben des Erblassers bei Notar G. Fehl-
mann in Biel.

Für nicht angemeldete Forderungen haften die
Erben weder persönlich noch mit der Erbschaft.
(Art. 590 Z. G. B.) (1125 U) 121 1
Biel, 17. Januar 1918.

Namens des Massverwalters:
G. Fehlmann, Notar.

Dr. A. Wander A.-G., Bern

Ordentliche Hauptversammlung der Aktionäre
Freitag, den 8. Februar 1918, vormittags 11 Uhr
im Hôtel Büren in Bern

TRAKTANDEN:

1. Berichterstattung des Verwaltungsrates über das Ge-
schäftsjahr 1917.
2. Vorlage der Jahresrechnung mit dem Bericht der Revisoren
3. Beschlussfassung über die Verwendung des Reingewinnes.
4. Wahl der Rechnungsrevisoren für das Jahr 1918.
5. Statutenrevision.
6. Statutarische Neuwahl des Verwaltungsrates.
Die Bilanz und Gewinn- und Verlustrechnung sowie der
Bericht der Rechnungsrevisoren liegen acht Tage vor Ab-
haltung der Versammlung im Bureau der Gesellschaft zur
Einsichtnahme auf. Ausweisarten für die Versammlung
können gegen Vorweisung der Titel oder Depotscheine
während der gleichen Zeit an genannter Stelle erhoben werden.
Bern, den 21. Januar 1918. 1411

Namens des Verwaltungsrates,
Der Präsident: Dr. A. Wander.

Société anonyme d'Immeubles locaux, Vevey

MM. les actionnaires sont convoqués en
assemblée générale ordinaire
le lundi 28 janvier 1918, à 3 1/2 heures de l'après-
midi, à l'Hôtel de la Gare, à Vevey

Ordre du jour: Lecture du bilan et du rapport
du conseil d'administration. — Rapport des con-
trôleurs. — Discussion et votation sur les con-
clusions de ces rapports. — Nomination du conseil
d'administration. — Nomination des contrôleurs. —
Propositions individuelles. (42001 V) 98.

Le bilan, le compte de profits et pertes et
le rapport des contrôleurs sont à la disposition
des actionnaires chez le secrétaire, Alfred Jomini,
gérant, à Vevey, où les cartes d'admission à
l'assemblée doivent être retirées.

Le conseil d'administration.

JAPY



Visible
Schreibmaschine
Erstklassiges Fabrikat
Erprobt und bewährt
Zahlreiche Schweizer
Referenzen

Generalagentur:

F. Burkhalter, Schauplatzgasse 26, Bern
Telephon 3066 40.

Spar- & Kredit-Kasse Burgdorf

Ordentliche Generalversammlung der Aktionäre
Samstag, 26. Januar 1918, nachmittags 3 Uhr
im Café Emmenthal zu Burgdorf

TRAKTANDEN:

1. Jahresbericht und Rechnung pro 1917. Abnahme
und Beschlussfassung über die Genehmigung.
2. Beschlussfassung über die Verwendung des
Ergebnisses pro 1917.
3. Wahlen:
a) Erneuerungswahlen in den Verwaltungsrat.
b) Wahl der Mitglieder der Kontrollstelle pro
1918 und deren Ersatzmänner.

Stimmkarten für diese Versammlung können
gegen Vorweisung der Aktien oder gegen genü-
genden Ausweis über den Besitz von solchen vom
17. bis und mit dem 26. Januar 1918 auf unserer
Direktion; woselbst die Jahresrechnung und die
Revisionsberichte zur Einsicht der Aktionäre auf-
liegen, bezogen werden. 106 1

Burgdorf, 16. Januar 1918.

Namens des Verwaltungsrates
der

Spar- & Kredit-Kasse Burgdorf,
Der Präsident: Der Sekretär:
H. Losinger: F. Christen, Direktor.

„RIGI“ A.-G., Zürich

Einladung zur ordentlichen Generalversammlung

auf Freitag, den 1. Februar 1918, abends 6 Uhr
Versammlungslokal: Gaugerstrasse 4, Zürich 6

TRAKTANDEN:

1. Abnahme der Jahresrechnung.
2. Bericht der Kontrollstelle.
3. Verfügung über das Geschäftsergebnis.
4. Wahl des Verwaltungsrates.
5. Wahl der Kontrollstelle.

Zürich, den 22. Januar 1918:

Der Verwaltungsrat.

Charbonnages de l'Aveyron S. A.

Les actionnaires sont convoqués en
assemblée générale extraordinaire
le jeudi 7 février 1918, à 2 h., 36, Petit Chêne, Agence Ecoffey S. A.
avec l'ordre du jour suivant:

- 1° Rapport du conseil sur situation créée par la guerre.
- 2° Nomination de vérificateurs des comptes.
- 3° Propositions individuelles.

(10228 L) 148 1

Le conseil d'administration.

Société électrothermique de Buchs (Zürich) S. A.

Messieurs les actionnaires sont convoqués en
assemblée générale extraordinaire
pour le vendredi 8 février 1918, à 2 1/2 h. de l'après-midi, à l'Hôtel de la
Cloche, à Lausanne, avec l'ordre du jour suivant:

- 1° Rapport du conseil d'administration.
- 2° Discussion et votation sur une proposition émanant de 2 action-
naires, tendant à la nomination d'une commission de gestion.

La feuille de présence sera établie dès 2 heures, la justification de la
qualité d'actionnaire pourra être exigée. (10241 L) 143 1

Le conseil d'administration.